

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 251 (1972)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PAUL WANNER
9100 HERISAU

Haldenweg 44, Tel. 071/51 60 15
Sprechstunden nur nach tel.
Vereinbarung (während der Bürozeit)

sen verkaufen, da man sie nicht stromaufwärts wieder zurücknehmen konnte.

Der größte Teil dieser Kornsendungen war für Appenzell-Außerrhoden bestimmt, davon über 5 000 Zentner für die Firma Zellweger und Honnerlag, ferner etwa 2 000 Zentner für Konrad Sturzenegger in Trogen, dann für M. & J. Schläpfer in Speicher, für Schieß, Peter Tanner, aber auch für Lorenz Schachtler in Altstätten. Was noch weiter abwärts bestimmt war, wie sämtliche Floßladungen, kam an Lorenz Lutz, Zoller in Rheineck und an die Kornbezüger Mayr in Arbon, sowie an Hausknecht und Lorenz Scheitlin in Sankt Gallen.

Während die damaligen Korntransporte auf dem Rhein und sogar an der besonders gefährlichen Stelle beim Fläscherberg ohne Unfall verliefen, ereignete sich dort am Ellhorn vier Jahre später, anno 1775, ein schweres Unglück. Es handelte sich dabei um die Rekruten eines bündnerischen Detachementes, das auf seiner Fahrt zu fremden Diensten nach Holland bis zu jener Stelle kam. Noch heutzutage wälzen sich bei einer Rheingröße die trüben Wogen des Stromes mit voller Wucht an die Felswand und stürmen in gefährlichen Strudeln, donnern den vorspringenden oder überfluteten Felsen entlang. Die Flößer, erfahrene, kräftige Männer, waren des Fahrzeuges nicht mehr mächtig, es zerschellte und brach am tückischen Rheinfelsen auseinander! Der Werber samt den angeworbenen Oberländern, fast ausschließlich junge Leute, wurden von den reißenden Fluten verschlungen.

Holzkahlschlag führte zu Überschwemmungen

Es klingt wie ein Märchen, wenn wir erfahren, daß bis ins 19. Jahrhundert auf dem Rhein noch Holz und Waren von Chur bis nach Basel geflößt wurden. Am Rheinfall bei Schaffhausen mußten die Waren umgeladen werden, während man dem Holz auf dem Strom den Lauf ließ. Im St. Galler Rheintal machte der Rhein selber schließlich der Flößerei ein Ende. Die Überschwemmungen und Verheerungen, hervorgerufen durch große Waldschläge im Einzugsgebiet des Bündnerlandes und der dadurch vermehrten Geschie-

bezufuhr, kamen im Laufe der Zeiten immer häufiger vor. Während zum Beispiel vom 13. bis und mit 17. Jahrhundert zusammen nur 17 größere Rheineinbrüche nachgewiesen und erwähnt werden, gab es allein im 18. Jahrhundert 17 und im 19. Jahrhundert 16 große Überschwemmungen! Wieviel Jammer und Not, Leid und Tragik der Talbewohner sprechen aus diesen Zahlen. Auf das Fehljahr 1816 folgte das Hungerjahr 1817, da viermal soviel Menschen in der Kirchengemeinde Azmoos starben als im Mißjahr zuvor.

Geduld, mein lieber Leser! Seit ich im Sommer 1958 auf einer Deutschlandreise im Rheintal zwischen St. Goar und Oberwesel den 200 Meter hohen, fast senkrecht aufsteigenden Loreleifels gesehen und bestiegen habe, weiß ich, daß trotz der dortigen herrlichen Aussicht auf dem von Dampfern und Schleppkähnen befahrenen Strom unser Loreleifelsen am Rheinknie beim Fläscherberg mir eigentlich noch lieber ist.

Fußwanderung auf das Ellhorn

Um das zu begreifen, müssen wir unsren Gipfel zu Fuß ersteigen, nicht wie den deutschen Loreleifelsen mit dem Auto oder großen Gesellschaftswagen. Diese Wanderung allein ist schon ein wahrer Genuss. Kein Wegweiser mit großer Aufschrift steht an asphaltierter Straße, wie am deutschen Loreleifelsen. Hier muß man den Weg suchen und kann fast von Glück reden, wenn man diesen unberührten Platz überhaupt findet. Kein riesiger Parkplatz stört in der Nähe und nichts erinnert an jenes vielbesuchte, weltbekannte deutsche Zentrum des Fremdenverkehrs, wo tagsüber so viel Betrieb und Unruhe herrscht.

Vom liechtensteinischen Dorf Klein-Mäls beim Schloß Gutenberg aus gelangen wir aus einem stillen Feldweg zwischen Ackerlängen und Wiesenbreiten zum mattengrünen idyllischen Elltälchen heran. Ein gutmütig dahinschlenderndes Waldsträßchen, das von unserer hastigen Zeit noch nichts zu wissen scheint, führt uns im Sommer sicher zur Anhöhe empor, wenn wir nicht vorzeitig und irrtümlich unterhalb in den Seitenweg nach links ins Tälchen hinaus abschwenken. Wei-

Pulsan

Stark wirksames Kreislaufmittel gegen alle Störungen der Blutbewegung—Arterienverkalkung, hoher Blutdruck, Schwindel, Augenflimmern, Ohrensausen, Herzklagen, Krampfadern, Venenentzündungen, allgemeine Gefäßerkrankungen, Hämorrhoiden, Wallungen, Schweißausbrüche, Einschlafen von Gliedern, Zirkulationsstörungen in den Wechseljahren.

IKS Nr. 25 148.

Kurflasche Fr. 21.40

PRANA — DAS HAUS DER BEVORZUGTEN HEILMITTEL

Prana-Haus, 9052 Niederteufen — Telefon (071) 33 15 97

GIGER



Ein tropfender Wasserhahn? Eine defekte Anlage? Für uns gibt es keine kleinen und grossen Aufträge: nur zufriedene Kunden!

GIGER

Bim Giger giget's

Ernst Giger, Ing.
Speicher 94 23 22
St.Gallen 22 20 56
Linsebühlstraße 2b

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
Lüftungen

GIGER